

Brüssel, den 8. November 2024
(OR. en)

14826/24

SPORT 73

VERMERK

Absender:	Generalsekretariat des Rates
Empfänger:	Ausschuss der Ständigen Vertreter/Rat
Betr.:	Die Rolle der Schlüsselmerkmale des europäischen Sportmodells – <i>Orientierungsaussprache</i>

Die Delegationen erhalten in der Anlage einen Hintergrundvermerk des Vorsitzes zu dem eingangs genannten Thema als Richtschnur für die Orientierungsaussprache auf der Tagung des Rates (Bildung, Jugend, Kultur und Sport) am 25./26. November 2024.

Orientierungsaussprache
über die Rolle der Schlüsselmerkmale des europäischen Sportmodells

In der Entschließung des Rates zu den Schlüsselmerkmalen des europäischen Sportmodells¹ (im Folgenden „Entschließung des Rates von 2021“) wird anerkannt, dass sich die Organisation des Sports in Europa auf das Grundrecht der Vereinigungsfreiheit und auf Werte wie Solidarität zwischen verschiedenen Ebenen des Sports, insbesondere zwischen Profi- und Breitensport, Fairness, Integrität, Offenheit, Geschlechtergleichstellung und eine verantwortungsvolle Verwaltung stützt. Gemäß der Entschließung des Rates von 2021 stehen beim Großteil des wertebasierten organisierten Sports in Europa die Schlüsselmerkmale für eine Organisation des Sports in Form einer autonomen, demokratischen und territorialen Basis mit einem pyramidalen Aufbau, die alle Ebenen vom Profi- bis zum Breitensport einbezieht, Wettkämpfe der Vereine ebenso wie die der Nationalmannschaften umfasst und auch Mechanismen zur Gewährleistung von finanzieller Solidarität, Fairness und Offenheit bei den Wettbewerben, etwa das Prinzip des Auf- und Abstiegs, einschließt. Der wertebasierte organisierte Sport in Europa verfügt im Allgemeinen über eine Struktur auf nationaler Ebene und wird grundsätzlich durch einen Verband für jede Sportart organisiert; dies ermöglicht einen umfassenden Ansatz im Hinblick auf Regeln, Vorschriften und Standards sowie die Einhaltung von Zeitplänen und Qualifikationen für Wettkämpfe. Die betreffenden Organisationen bekennen sich zu finanzieller Solidarität zwischen Profi- und Breitensport sowie zu einem Höchstmaß an verantwortungsvoller Verwaltung, Grund- und Menschenrechten, psychischer und physischer Gesundheit sowie Sicherheit der Sportlerinnen und Sportler, zur Prävention jeglicher Form von Diskriminierung und zur Förderung der Integrität des Sports.

¹ Entschließung des Rates und der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten zu den Schlüsselmerkmalen des europäischen Sportmodells (ABl. C 501 vom 13.12.2021, S. 1).

Daher werden die Mitgliedstaaten, die Europäische Kommission und die Sportbewegung in der Entschließung des Rates von 2021 aufgefordert, die Schlüsselmerkmale eines europäischen Sportmodells, wie die Vereinigungsfreiheit, den pyramidalen Aufbau, ein offenes Auf- und Abstiegssystem, den Breitensportansatz und Solidarität, die Bedeutung für die nationale Identität, Gemeinschaftsbildung, auf freiwilligem Engagement basierende Strukturen und die soziale, pädagogische, kulturelle und gesundheitliche Funktion des Sports, im Einklang mit den einschlägigen Bestimmungen des EU-Rechts zu unterstützen. Die Mitgliedstaaten, die Europäische Kommission und die Sportbewegung werden außerdem dazu angehalten, die laufenden Beratungen über die Schlüsselmerkmale eines europäischen Sportmodells mit allen Sportakteuren weiter zu vertiefen und fortzuführen.

Das Europäische Parlament erkennt in seiner Entschließung vom 23. November 2021 zur Sportpolitik der EU² zudem die Bedeutung eines europäischen Sportmodells, das auf Werten, freiwilligen Tätigkeiten und Solidarität beruht, an. Außerdem erkennt es die Vielfalt der Ansätze in den verschiedenen Sportarten und Ländern an, ist jedoch der Auffassung, dass die gemeinsame Grundlage des europäischen Sports und insbesondere die Verbindung zwischen dem Breiten- und dem Spitzensport weiter verbessert und geschtzt werden müssen. In diesem Zusammenhang fordert das Europäische Parlament ein europäisches Sportmodell, das der Notwendigkeit eines starken Engagements für die Integration der Grundsätze der Solidarität, der Nachhaltigkeit, der Inklusion aller Menschen, des offenen Wettstreits, des sportlichen Verdienstes und der Fairness Rechnung trägt.

² Entschließung des Europäischen Parlaments vom 23. November 2021 zur Sportpolitik der EU: Bewertung und mögliches weiteres Vorgehen (2021/2058(INI)), ABl. C 224 vom 8.6.2022, S. 2.

In der „Study on the European Sport Model – A report to the European Commission“ (Studie zum europäischen Sportmodell – Ein Bericht an die Europäische Kommission)³ vom April 2022 wird auf die anhaltende Bedeutung der Schlüsselmerkmale eines europäischen Sportmodells, wie des pyramidalen Aufbaus, des offenen Wettstreits, der Solidarität, der Autonomie, der Freiwilligentätigkeit und der Rolle der europäischen Werte, hingewiesen. In der Studie wird zudem darauf eingegangen, wie einige zentrale Tendenzen die Entwicklung des europäischen Sportmodells beeinflussen, wie Internationalisierung und Kommerzialisierung, die Umverteilung der Einnahmen vom Spitzensport zum Breitensport, mögliche geschlossene Strukturen von Sportwettkämpfen, die zunehmende Bedeutung verantwortungsvoller Verwaltung, Trends bei der Freiwilligenarbeit, Sportgewohnheiten und eine Reihe weiterer wichtiger Tendenzen. In der Studie werden auch einige Lücken erwähnt, etwa in Bezug auf den Anwendungsbereich des europäischen Sportmodells, seinen Zusammenhang mit den europäischen Werten und das Erfordernis klarerer Leitlinien hinsichtlich Umverteilungs- und Solidaritätsmechanismen.

Jüngste Urteile des Gerichtshofs der Europäischen Union, die am 21. Dezember 2023⁴ bzw. am 4. Oktober 2024⁵ veröffentlicht wurden, beeinflussen ebenso die laufenden Beratungen über die Schlüsselmerkmale eines europäischen Sportmodells. Vor diesem Hintergrund haben 26 Sportministerinnen und -minister der EU im Februar 2024 eine Erklärung abgegeben, in der betont wird, wie wichtig es ist, auf Solidarität und Werten basierenden Sport im Einklang mit der Entschließung des Rates zu den Schlüsselmerkmalen eines europäischen Sportmodells⁶ zu schützen und zu fördern. In der Erklärung hat die Ministerrunde unter anderen dazu aufgefordert, die Schlüsselmerkmale eines europäischen Sportmodells als Vision der EU und langfristigen Rahmen für die Zukunft des europäischen Sports weiter zu stärken, und die Kommission ersucht, Überlegungen zu geeigneten Möglichkeiten anzustellen, der Entschließung des Rates von 2021 im Hinblick auf die Wahrung der Offenheit von Wettkämpfen, der sportlichen Verdienste, der Integrität und Solidarität sowie der Werte im Sport nachzukommen.

³ Europäische Kommission, Sennett, J., Le Gall, A., Kelly, G. et al., „Study on the European Sport Model – A report to the European Commission“, Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union, 2022.

⁴ 1: Europäischer Gerichtshof, Vorabentscheidungsersuchen in dem Verfahren European Superleague Company SL gegen Fédération internationale de football association (FIFA), Union des associations européennes de football (UEFA), C- 333/21, Urteil vom 21. Dezember 2023.

2: Europäischer Gerichtshof, International Skating Union gegen Europäische Kommission, C-124/21 P, Urteil vom 21. Dezember 2023.

3: Europäischer Gerichtshof, Vorabentscheidungsersuchen in dem Verfahren SA Royal Antwerp Football Club gegen Union royale belge des sociétés de football association ASBL (URBSFA), C-680/21, Urteil vom 21. Dezember 2023.

⁵ Europäischer Gerichtshof, Vorabentscheidungsersuchen in dem Verfahren Fédération internationale de football association (FIFA) gegen BZ, C- 650/22, Urteil vom 4. Oktober 2024.

⁶ <https://www.sports.gouv.fr/declaration-des-ministres-des-sports-europeens-pour-un-modele-sportif-base-sur-la-solidarite-le>

Es gehört zu den maßgeblichen Zielen des Arbeitsplans der Europäischen Union für den Sport (2024-2027)⁷, die laufenden Beratungen über die Schlüsselmerkmale eines europäischen Sportmodells zu unterstützen, weiter zu vertiefen und fortzuführen. Gemäß dem Arbeitsplan der Europäischen Union für den Sport wird die Kommission aufgefordert, bis Ende 2026 ein neues Dokument zur Langzeitstrategie für die Zukunft der Sportpolitik der EU zu erarbeiten, auch zur Förderung der Schlüsselmerkmale des europäischen Sportmodells und zur durchgängigen Berücksichtigung des Sports in anderen politischen Strategien der EU. Im Arbeitsplan der Europäischen Union für den Sport ist zudem eine Studie zu den künftigen Entwicklungen, Gefahren und Chancen des europäischen Sportmodells vorgesehen.

In Anbetracht dieser Sachlage ist es an der Zeit, dass die Sportministerinnen und -minister der EU die Möglichkeit haben, sich zu den jüngsten Entwicklungen und den Zukunftsaussichten hinsichtlich der Schlüsselmerkmale eines europäischen Sportmodells im Zusammenhang mit der künftigen Sportpolitik der EU zu äußern.

FRAGEN FÜR DIE AUSSPRACHE

1. Welche Schlüsselmerkmale eines europäischen Sportmodells sollten Ihrer Meinung nach weiter gestärkt werden, um die Werte des Sports in Europa zu wahren und wie? Wie können künftige im Arbeitsplan der Europäischen Union für den Sport (2024-2027) vorgesehene Bestrebungen Ihrer Meinung nach bestmöglich dazu beitragen, auch im Hinblick auf das künftige Dokument zur Langzeitstrategie für die Zukunft der Sportpolitik der EU und die geplante Studie?
2. Welche Methoden und Maßnahmen auf nationaler Ebene und/oder EU-Ebene könnten die Sportbewegung motivieren, die Verbindung zwischen Profi- und Breitensport, einschließlich finanzielle Solidaritätsmechanismen, zu stärken?

⁷ Entschließung des Rates und der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten zum Arbeitsplan der Europäischen Union für den Sport (1. Juli 2024 – 31. Dezember 2027), ABl. C, C/2024/3527, 3.6.2024.